

Landkreis Vorpommern-Rügen, Carl-Heydemann-Ring 67, 18437 Stralsund

Fraktion AfD im Kreistag V-R

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: Anfrage/2025/088
Meine Nachricht vom:
Bitte beachten Sie unsere Postanschrift unten!
Fachdienst: Büro des Landrates und des Kreistages
Fachgebiet / Team: Kreistagsangelegenheiten
Auskunft erteilt:
Besucheranschrift: Carl-Heydemann-Ring 67
18437 Stralsund
119
Zimmer:
Telefon: 03831 357 1214
Fax: 03831 357-444100
E-Mail: Kreistagsbuero@lk-vr.de
Datum: 10. Oktober 2025

Ihre Anfrage zur Verkehrssituation entlang der RÜG2 im Landkreis Vorpommern-Rügen

Sehr geehrter Herr Fraktionsvorsitzender Kegel,
sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit nehme ich Bezug auf die in der Anfrage gestellten Fragen und beantworte diese nachfolgend.

Zunächst bitte ich um Beachtung, dass Fragen, die einen Komplex bilden bzw. in einem -Sinnzusammenhang stehen, im Zusammenhang beantwortet werden.

1. Ist der Verwaltung die aktuelle Verkehrssituation auf der RÜG2, insbesondere die Gefährdungslage für Radfahrer, bekannt?

Die Verkehrssituation entlang der RÜG 2 ist dem Landkreis Vorpommern-Rügen bekannt und wird objektiv gesehen als gut, jedoch nicht optimal, eingeschätzt. Aus der Sicht des Radfahrers wird die verkehrliche Erschließung als eher suboptimal eingeschätzt. Dies gilt insbesondere für die Strecke von Altenkirchen in Richtung Kuhle, da es entlang der RÜG 2 keinen Radweg gibt. Aus Richtung Wiek in Richtung Kuhle ist eine nutzbare Radwegführung entlang des Ostseeküsten-Radwegs vorhanden, welche augenscheinlich auch angenommen wird. Gefahrenlagen in dem Bereich der RÜG 2 sind nicht bekannt.

2. Ist der parallel verlaufende Radweg ab dem Ortsteil Kuhle bis zum Wieker Dreieck offiziell als sanierungsbedürftig erfasst?

3. Gibt es bereits konkrete Planungen oder einen Zeitrahmen für die Sanierung dieses Radweges?

Im Verlauf der RÜG 2 befindet sich ausschließlich der Radweg von Dranske bis Ortseingang Kuhle in der Baulast des Landkreises. Der Lückenschluss in der Ortslage Kuhle in Richtung Starrvitz ist in der Planung, wurde jedoch u. a. aufgrund von erschwertem Grunderwerb bis zu dessen Klärung zurückgestellt. Der Zustand dieses Radwegverlaufs, insbesondere der unbefriedigende Zustand des Teilstückes in Richtung Altenkirchen, ist dem Landkreis bekannt. Dieser befindet sich jedoch nicht in der Baulast des Landkreises, weshalb dieser auch nicht als sanierungsbedürftig erfasst und in der Haushaltsplanung berücksichtigt wird.

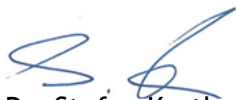
4. Welche zusätzlichen Maßnahmen sind seitens der Verwaltung vorgesehen oder denkbar, um die Verkehrssicherheit für Radfahrer auf der RÜG2, insbesondere im Bereich der Doppelkurve in Buhrkow nachhaltig zu verbessern?

Dem Landkreis Vorpommern-Rügen sind derzeit keine Problematiken oder Unfallstatistiken im Zusammenhang mit der Verkehrssicherheit auf der RÜG 2, einschließlich des Bereiches der

oben genannten Doppelkurve, bekannt. Aus objektiver Sicht sind die derzeit zulässigen 100 km/h insbesondere im Bereich der Doppelkurve als überhöht einzuschätzen. Eine Überprüfung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit wird mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde (SVB) erörtert und falls erforderlich, eine Reduzierung beantragt. Hierzu werden jedoch empirische Daten benötigt, welche aktuell noch nicht vorliegen.

Eine weitere Möglichkeit wäre die Zustandsverbesserung des oben beschriebenen Radweges (Hafen Kuhle in Richtung Wiek und L30) einschließlich gezielter Wegeführung, um eine bessere Akzeptanz bei dem Radfahren zu erzielen. Somit wäre die Nutzung der RÜG 2 durch die Radfahrer nicht nötig und es würde zwangsläufig eine Verbesserung der Verkehrssicherheit erzielt werden können. Zusätzlich wird aktuell durch den Landkreis ein neues Investitionskonzept hinsichtlich der Straßen- und Radwege des Landkreises Vorpommern-Rügen erarbeitet. Im Rahmen der RÜG2 werden auch zukünftige Investitionen überprüft, bewertet und falls notwendig neu priorisiert, um die Verkehrssicherheit nachhaltig zu gewährleisten und weiter zu optimieren.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Kerth
Landrat